VfB Wissen – FV Morbach (So., 15 Uhr Minrung 1:2). Des VfB Wissen hat gewissermaßen genau den richtigen Zeitpunkt erwischt, um wieder mit dem Gewinnen anzufangen. Nach fünf Spielen ohne Sieg gelang der Elf von Thomas Kahler am vergangenen Spieltag beim FC Bitburg ein 2:0, durch das die Wissener mit dem Kontrahenten nach Punkten gleichgezogen sind und dank der besseren Tordifferenz aktuell vor ihm auf Rang sechs geführt werden. Es soll nicht der letzte Schritt nach vorn in der Tabelle gewesen sein, denn angefangen mit dem Triumph in Bitburg stehen dem VfB innerhalb einer Woche drei weitere Duelle mit Gegnern in Reichweite bevor.

Darüber ist sich auch Kahler im Klaren. Dennoch schaut er mit seiner Mannschaft lieber weiter nur von Spieltag von Spieltag, "weil wir besser damit fahren, jeden Gegner ernst zu nehmen", wie der Wissener Coach meint. Das gebietet sich bezogen auf den FV Morbach allein schon mit Blick auf die Tabelle, doch in der Hinrunde habe der VfB die Sache nach Kahlers Ansicht zu locker genommen. "Da stand Morbach personell mit dem Rücken an der Wand, und wir haben trotz aller Vorwarnungen den Kampf, der notwendig war, nicht angenommen", blickt er auf die 1:2-Niederlage zurück. Die Punkte, die sein Team damals fahrlässig herschenkte, "wollen wir uns jetzt zurückholen", versichert Kahler.

Verzichten müssen die Siegstädter am Sonntag auf den in der afrikanischen Heimat weilenden Yanick Tsannang sowie auf Steven Winzenburg, der mit Verdacht auf eine Syndesmosebandverletzung vielleicht sogar in dieser Saison kein Spiel mehr bestreiten wird. Das wird der 22-Jährige nach der Sommerpause für den VfB dann ohnehin nicht mehr, ihn zieht es zum A-Ligisten DJK Friesenhagen.